

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 5

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1 Volt. Bei einer totalen Stromlieferung von 22290 Coulombs waren die Kohlenelektrode mit rund 100 Ampère pro m^2 , die Sauerstoffelektrode mit rund 400 Ampère pro m^2 belastet, wobei keinerlei Polarisation auftrat. Das Ende dieses äusserst bemerkenswerten Versuches wurde durch die Abbröckelung der Kohlenelektrode herbeigeführt. Die Temperatur, bei der der Verbrennungsvorgang im Elemente vor sich ging, betrug rund 1000° Celsius und wurde unter Zuhilfenahme eines Kohlengries-Widerstandofens künstlich aufrecht erhalten. Da das Element die theoretisch zu erwartende Spannung besitzt, erfolgt der Vorgang mit höchstem Wirkungsgrade, d. h. wirtschaftlich, und da es ferner bei hoher Stromentnahme keine Polarisation aufweist, so erscheint die praktische Verwendbarkeit des Elementes als im Bereiche der Möglichkeit liegend.

XL. Jahresversammlung des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern. Die diesjährige Hauptversammlung findet in Bern vom 6. bis 8. September statt. Dem Programm entnehmen wir, dass am Abend des 6. Septembers eine zwanglose Vereinigung in der „Innern Enge“ vorgesehen ist. Die Generalversammlung wird am Sonntag den 7. September von 8 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr im Grossratsaal abgehalten. Während derselben ist für die Damen ein besonderes Programm aufgestellt.

An der Generalversammlung sind ausser den geschäftlichen Traktanden, Jahresbericht des Präsidenten, Rechnung, Wahlen usw. Vorträge vorgesehen von Direktor *W. Kuhn* über „Das Gaswerk und die Wasserversorgung der Stadt Bern“; von Prof. Dr. *E. Constan* über „Schmelzpunkte von Kohlenaschen“; von Direktor *H. Peter* über „Das neue Seewasserwerk der Stadt Zürich“; von Direktor *R. Blum* über „Die flammenlose Oberflächenverbrennung und ihre Bedeutung für die Gasindustrie“; hieran schliessen sich der Bericht der Lichtmess- und Heizkommission (Berichterstatter Dr. *E. Ott*) und Besprechungen von Fachfragen. Der Nachmittag des Sonntags ist dem Besuch der Gasfabrik und einer Fahrt auf den Gurten gewidmet. Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends findet im Kasino zu Bern das offizielle Bankett statt.

Für Montag den 8. September ist eine Besichtigung des Winkelmattoquellgebietes und der Messbrunnstube in Emmenmatt vorgesehen mit Spaziergang über Lauperswil und gemeinsamem Mittagessen im „Hirschen“ zu Langnau.

Die Teilnehmerkarten sind angesetzt zu 15 Fr. für Herren, 12 Fr. für Damen und 20 Fr. für eingeführte Gäste. Anmeldungen sind bis zum 23. August einzusenden an Herrn *W. Kuhn*, Direktor des Gaswerks und der Wasserversorgung Bern.

Deutsch-Oesterreichisch-Ungarisch-Schweizer Verband für Binnenschiffahrt. Wie bereits auf Seite 41 dieses Bandes angekündigt, findet die X. Verbandstagung vom 19. bis 23. August d. J. in Konstanz statt. Die Geschäftsstelle (Vorsitzender: Herr Geh. Kommerzienrat Ludwig Stromeyer in Konstanz) versendet ein ausführliches Programm, dem wir folgendes entnehmen:

Dienstag den 19. August abends: Sitzung des Verbandsvorstandes u. Begrüssung der Teilnehmer im Konziliumssaal zu Konstanz.

Mittwoch den 20. August: Verhandlungen im Konziliumssaal mit Vorträgen über den Stand der Wasserstrassenfragen in Oesterreich, Ungarn, Schweiz (Berichterstatter Dr.-Ing. *Bertschinger*), Norddeutschland, Bayern, Württemberg und Baden; ferner über „Wirkungen der Schiffsschraube auf die Kanalsohle“ und über „Die wirtschaftliche Lage des deutschen Fluss-Schiffbaus“.

Donnerstag den 21. August: Fortsetzung der Verhandlungen mit Vorträgen „Die Begründung der Dringlichkeit des Ausbaues der Rhein-Bodenseeschiffahrtsstrasse“ (Ingenieur *Rud. Gelpke*), ferner über „Die Vereinheitlichung des Privatrechtes der Binnenschiffahrt“ und über „Verwendung von Explosions- und Dieselmotoren in der Binnenschiffahrt“. Hieran schliessen sich geschäftliche Verhandlungen. Nachmittags Dampferfahrt nach Bregenz u. Empfang daselbst.

Freitag den 22. August: finden Ausflüge statt nach der Mainau und nach Schaffhausen. Hier wird im Imturneum nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr die Generalversammlung des Nordostschweizerischen Verbandes abgehalten. Besichtigung des Rheinfalls und des ausgeckten *Rheinfall-Umgehungskanals*.

Für Samstag den 23. August ist eine Bootfahrt von Neuhausen bis Eglisau vorgesehen, von da eine Fahrt mit der Bahn nach Rheinfelden und weiterhin auf Dampfbooten bis Basel.

Nickelschweissung. Ueber ein neues Verfahren zur autogenen Schweissung von Nickel berichtet die Juni-Nummer der Zeitschrift „Autogene Metallbearbeitung“. Das Verfahren besteht darin, dass

die zu verbindenden Kanten von Nickelteilen auf einem beheizten Ambos überlappt mittels sich schnell folgender Hammerschläge, ähnlich, wie bei der Feuerschweissung, vereinigt, und das Material unter Ausdrücken oxydischer Schichten verpuddelt wird. Einige interessante Abbildungen über die Art der Arbeitsausführung sind der Abhandlung beigegeben.

Berner Alpenbahn. Unter Zustimmung des Schweiz. Bundesrates soll der am 15. Juli d. J. eingeführte Fahrplan für die Strecke Bern-Lötschberg-Brig, den wir auf Seite 41 dieses Bandes mitteilten, auch über den 1. August hinaus bis auf weiteres beibehalten werden.

Die Generalversammlung des Schweizer. Elektrotechnischen Vereins, sowie jene des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke sind für die Tage vom 30. August bis 1. September nach Basel eingeladen. Wir hoffen in nächster Nummer aus dem Programm das Wesentliche mitteilen zu können.

Konkurrenzen.

Kirchgemeindehaus in Zürich 4 (Aussersihl). Von der Kirchenpflege Aussersihl wird unter den in der Stadt Zürich niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb ausgeschrieben zur Erlangung von Plänen für ein Kirchgemeindehaus bzw. kirchliches Gebäude und Pfarrhäuser an der Sihlfeldstrasse — projektierte Bäckerstrasse in Zürich 4. Die Entwürfe sind bis zum 1. November 1913 einzureichen. Das Preisgericht ist bestellt aus den Herren: *Ed. Joos*, Architekt, Bern, Architekt *InderMühle*, Münsterbaumeister, Bern, Professor *R. Rittmeyer*, Winterthur, Lehrer *Aeberli*, Präsident der Kirchenpflege, und Pfarrer *Bader*. Zur Erteilung von Preisen und eventuellem Ankauf von Entwürfen stehen dem Preisgericht 8000 Fr. zur Verfügung. Die Kirchenpflege ist Willens, die Ausführung des Baues dem Verfasser des hierzu empfohlenen Entwurfes zu übergeben; sie behält sich immerhin freie Hand vor. Im übrigen gelten die „Grundsätze“, die der S. I. & A.-V. aufgestellt hat.

Verlangt werden: Ein Lageplan 1:500, alle Grundrisse und Fassaden, sowie die nötigen Schnitte 1:200, ein Schaubild von Süden und eine summarische Kostenberechnung. Bauprogramm nebst Lageplan sind zu beziehen bei Herrn Pfarrer *Büchi*, Stauffacherstrasse 54, Zürich 4.

Literatur.

Die belgischen Vizinalbahnen. Von *C. de Burlet*, Generaldirektor der „Société nationale des Chemins de fer vicinaux“. Uebersetzt von Ingenieur *Friedrich Egger*, Brüssel. Mit einer Karte. Berlin 1912, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 2 M.

Inhaltlich ist die vorliegende, 51 Seiten in Oktavformat umfassende Schrift im wesentlichen bereits in einem andern Werke desselben Verlages verwertet, in dem 1911 erschienenen und auf Seite 165 von Band LXI der „Schweiz. Bauzeitung“ besprochenen Buche von Direktor Dr.-Ing. *O. Kayser* über „Die belgischen Kleinbahnen“. Nichtsdestoweniger darf die Veröffentlichung einer authentischen guten Uebersetzung der 1907 zuerst in der „Revue économique internationale“ veröffentlichten Denkschrift von *C. de Burlet* über die national-belgische Organisation von Kleinbahnen warm begrüßt werden. Den schweizerischen Fachgenossen, soweit sie diese Denkschrift nicht schon aus dem französischen Original kennen, das als Sonderabdruck 1908 in zweiter Auflage erschien, möge die vorliegende gute Ausgabe in deutscher Sprache bestens empfohlen sein. *W. K.*

Offizieller Verkehrsplan der Stadt Zürich mit Strassenverzeichnis. Masstab 1:12500, herausgegeben vom städtischen Vermessungsamt. Ausgabe 1913. Preis 50 Cts.

In gewohnter klarer Anordnung und sorgfältiger Ausführung hat das Vermessungsamt soeben einen neuen, bis auf den Tag nachgeführten übersichtlichen Stadtplan mit der neuen Kreiseinteilung erscheinen lassen; dem handlichen Plächen, das auch über die Tramverbindungen deutliche Uebersicht gewährt, ist ein Strassenverzeichnis beigefügt.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten. Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Illustrationen zur Teuerungsfrage. III. Heft. Bodenreform und Baurecht, Einkommen und Besitz in Basel. Volkswirtschaftliche Linien 1851—1911. Von *Ed. Werdenberg*, Basel 1913, Verlag von Kober, C. F. Spittlers Nachf. Preis geh. 75 Cts.